



## **Niederschrift**

- öffentlicher Teil -

über die  
**9. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Personal und  
Organisation**  
**am 06.12.2023**  
**in Rotenburg, Kreishaus, großer Sitzungssaal**

### **Teilnehmer:**

#### **Mitglieder des Kreistages**

Abg. Claus Aselmann	Vertretung für Abg. Nico Burfeind
Abg. Ernst Behrens	
Abg. Henning Cordes	Vertretung für Abg. Robert Abel
Abg. Elisabeth Dembowski	Vertretung für Abg. Hans-Jürgen Schnellrieder
Abg. Wolfgang Harling	
Abg. Ina Helwig	Vertretung für Abg. Nils Bassen
Abg. Eike Hendrik Holsten	Vertretung für Abg. Thomas Busch
Abg. Tobias Koch	
Abg. Detlef Kück	
Abg. Susanne Mrugalla	
Abg. Bernd Sievert	
Abg. Dirk-Frederik Stelling	
Abg. Reinhard Trau	Vertretung für Abg. Günter Scheunemann

#### **Verwaltung**

Landrat Marco Prietz	
Frau Dr. Silke Fricke (Dez. I)	
Herr Axel Bolz (Amt 20)	Bis TOP 15
Herr Rainer Bruns (Amt 20)	Bis TOP 15
Herr Marco Groth (Amt 10)	
Frau Christina Schultz (Amt 15)	Bis TOP 12
Frau Dr. Emese Stauke (Amt 12)	Bis TOP 15
Herr Andreas von Fintel (Amt 15)	Bis TOP 10
Herr Sebastian Roy (Personalrat)	
Frau Monika Trau (Büro des Landrates)	

## **Tagesordnung:**

### **a) öffentlicher Teil**

- 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2** Feststellung der Tagesordnung
- 3** Genehmigung der Niederschrift über die 8. Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Personal und Organisation am 01.11.2023
- 4** Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten
- 5** Antrag der CDU/FDP/WFB (BLZG)/FW-Gruppe vom 25.11.2023: „Schaffung zweier neuer, zusätzlicher Stellen in der Ausländerbehörde, zur intensiven Bearbeitung von Fällen des Fachkräftezuzugs und der Rückführung Ausreisepflichtiger“  
Vorlage: 2021-26/0605
- 6** Antrag der CDU/FDP/WFB (BLZG)/FW-Gruppe vom 25.11.2023: „Aussetzung der Gebührenerhebung für Trichinenuntersuchungen beim Schwarzwild“  
Vorlage: 2021-26/0604
- 7** Förderantrag NABU-Mosterei Rotenburg  
Vorlage: 2021-26/0603
- 8** Zuschussantrag Tarmstedter Ausstellung  
Vorlage: 2021-26/0602
- 9** Ausbau von Photovoltaikanlagen (PV) auf Gebäuden des Landkreises  
Vorlage: 2021-26/0599
- 10** Haushaltsplan 2024; hier: Beratung der Produkte der Teilhaushalte 1 und 9  
Vorlage: 2021-26/0583
- 11** Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2024 und Stellenplan 2024  
Vorlage: 2021-26/0584
- 12** Haushaltsüberschreitungen; hier: Mitteilung über Eilentscheidungen gemäß § 89 Satz 1 NKomVG  
Vorlage: 2021-26/0593
- 13** Haushaltsüberschreitung über 600.000,00 € bei den Schülerbeförderungskosten  
Vorlage: 2021-26/0597
- 14** Gleichstellungsplan für den Landkreis Rotenburg (Wümme) 2024 bis 2026  
Vorlage: 2021-26/0571
- 15** Anfragen

## **a) öffentlicher Teil**

Punkt 1 der Tagesordnung: **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

---

**Vorsitzender Harling** eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss damit beschlussfähig ist.

Punkt 2 der Tagesordnung: **Feststellung der Tagesordnung**

---

**Vorsitzender Harling** teilt mit, dass zwei Eilanträge der CDU/FDP/WFB(BLZG)/FW-Gruppe eingegangen seien. Es handele sich zum einen um die Schaffung zweier neuer, zusätzlicher Stellen in der Ausländerbehörde zur intensiven Bearbeitung von Fällen des Fachkräftezuzugs und der Rückführung Ausreisepflichtiger sowie um die Aussetzung der Gebührenerhebung für Trichinenuntersuchungen beim Schwarzwild. Die Anträge sollen als neue TOP 5 und 6 behandelt werden. Des Weiteren seien zwei stark verfristete Anträge des NABU Rotenburg sowie der Tarmstedter Ausstellungs-GmbH eingegangen. Damit eine Entscheidung in der Sache getroffen werden könne, müsse die Dringlichkeit der Anträge mit zwei Dritteln der stimmberechtigten Ausschussmitglieder festgestellt werden. **Vorsitzender Harling** lässt über beide Anträge abstimmen. Die Zulassung zur Tagesordnung wird einstimmig festgestellt. Die Behandlung der Anträge geschehe an TOP 7 und 8.

Der TOP „Ausbau von Photovoltaikanlagen (PV) auf Gebäuden des Landkreises“ solle vor dem TOP Haushalt behandelt werden, da er im Beschluss haushaltsrelevante Mehrausgaben enthalte. Es wird vorgeschlagen, ihn als neuen TOP 9 zu behandeln. In dieser Vorlage wurde der Beschlussvorschlag noch geändert, deshalb sei sie neu auf den Tisch gelegt worden.

Die übrigen Tagesordnungspunkte würden sich entsprechend verschieben.

Mit diesen Änderungen wird die Tagesordnung festgestellt.

Punkt 3 der Tagesordnung: **Genehmigung der Niederschrift über die 8. Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Personal und Organisation am 01.11.2023**

---

### **Beschluss:**

Die Niederschrift über die 8. Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Personal und Organisation am 01.11.2023 wird beschlossen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	8

Punkt 4 der Tagesordnung: **Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten**

---

**Landrat Prietz** berichtet, dass der Landkreis gemeinsam mit den kreisangehörigen Kommunen ein Serviceportal ins Leben gerufen habe. Unter der Adresse [portal.lk-row.de](http://portal.lk-row.de) hätten die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises jetzt die Möglichkeit, insgesamt rund 700 Dienstleistungen online zu nutzen. Dies umfasse unter anderem die Beantragung von Dokumenten, die Anmeldung von Wohnsitzwechseln und die Terminvereinbarung für Behördengänge. Einige Dienstleistungen könnten ohne Servicekonto per Gastzugang genutzt werden, für andere müsse man sich registrieren und authentifizieren. Das neue Serviceportal sei ein Schritt in Richtung moderner und serviceorientierter Verwaltung und solle den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger in einer

zunehmend digitalen Welt gerecht werden. Die Anschaffungskosten des Projekts würden vom Landkreis getragen. Die Umsetzung erfolge in enger Kooperation mit den Kommunen.

**Landrat Prietz** berichtet weiter, dass die Kreisverwaltung ein attraktiver Arbeitgeber sei, der bereits viele Angebote und Möglichkeiten böte. Dennoch bereite die Gewinnung von Fachkräften, Auszubildenden, Studierenden sowie Praktikantinnen und Praktikanten in vielen Bereichen zunehmend Schwierigkeiten. Vor diesem Hintergrund sei es besonders wichtig, verstärkt auch nach außen als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen zu werden. Mit dem neu geschaffenen Karriereportal [karriereportal.lk-row.de](http://karriereportal.lk-row.de) böte der Landkreis ab sofort die Möglichkeit, sich zentral an einer Stelle über alle Vorzüge und die große Spannweite der Tätigkeiten beim Landkreis zu informieren. Interessenten könnten sich im Karriereportal auch direkt online auf vakante Stellen bewerben.

Punkt 5 der Tagesordnung: **Antrag der CDU/FDP/WFB (BLZG)/FW-Gruppe vom 25.11.2023: „Schaffung zweier neuer, zusätzlicher Stellen in der Ausländerbehörde, zur intensiven Bearbeitung von Fällen des Fachkräftezuzugs und der Rückführung Ausreisepflichtiger“**  
**Vorlage: 2021-26/0605**

---

**Abg. E. Holsten** geht auf den eingereichten Antrag ein. Der Bund und die Länder hätten sich auf Maßnahmen geeinigt, die zu einer schnelleren Rückführung von irregulär Einreisenden führen sollen. Um diese Maßnahmen umzusetzen, benötigen die Kommunen weitere Personalkapazitäten, zumal die Ausländerbehörde schon jetzt unter einer massiven Arbeitsbelastung leide. Dabei solle sich die eine Stelle um Rückführungen und die andere Stelle um die Gewinnung von ausländischen Fachkräften kümmern.

**Abg. Helwig** begrüßt den Antrag. Allerdings würde sie sich wünschen, noch einmal über die genauen Aufgaben der zu schaffenden Stellen zu sprechen. Das Integrationsthema solle mehr Berücksichtigung finden.

**Abg. Mrugalla** kann dem Antrag weitestgehend folgen. Das Geld solle auf jeden Fall eingestellt werden. Sie stimme der Abg. Helwig zu, dass es bei der Integration noch Bedarfe gäbe.

**Abg. Dembowski** fragt, wie stark die Belastung der Rückführungen in der Vergangenheit gewesen sei.

**Vorsitzender Harling** teilt mit, dass im letzten Jahr bereits 2 Stellen geschaffen wurden. Es gehe in dem Antrag nun um 2 zusätzliche Stellen im Ordnungsamt mit Gesamtkosten in Höhe von 150.000 Euro.

**Landrat Prietz** erklärt, die Abschiebung von Menschen, die ausreisepflichtig seien, gestalte sich für alle Beteiligten schwierig. Es gäbe verschiedene Aspekte, die geprüft werden müssten, wie z. B. der rechtliche Status, der Gesundheitszustand, Flugkapazitäten, das Land der Wiederaufnahme. Einer großen Anzahl von ausreisepflichtigen stünde nur ein geringer Prozentsatz von ausreisefähigen Personen gegenüber. In einem Rechtsstaat müsse das Recht auch durchgesetzt werden. Im Kreistag sei ein Integrationskonzept beschlossen worden, zudem wurde eine interfraktionelle Arbeitsgruppe zusammengeführt. Dort sollen alle Themen zu Arbeit, Bildung und Sprache angesprochen werden. Er empfehle, bei dem Antrag eine einheitliche Formulierung zu finden, die entsprechend mit dem Integrationsthema verzahnt werde.

Die Belastungen der Mitarbeitenden seien überdurchschnittlich hoch, es müssten zusätzliche Stellen geschaffen werden, damit die Ziele besser erreicht werden könnten. Er unterstütze die Umsetzung des Antrages, dies sei auch eine wichtige Anerkennung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in diesem Bereich.

**Abg. E. Holsten** sei dem Landkreis dankbar, dass Rückführungen vorgenommen werden. In anderen Landkreisen sei dies bereits eingestellt worden. Zum Antrag gäbe es noch den Wunsch der SPD-Fraktion eine neue Ziffer 3 aufzunehmen. Darin solle eine Verzahnung mit dem Integrationskonzept des Landkreises verankert werden. Bis diesbezüglich eine Einigung erzielt werden könne, solle der Antrag bis zur übernächsten Kreisausschusssitzung zurückgestellt werden.

**Vorsitzender Harling** teilt mit, dass dem so gefolgt werden solle.

Punkt 6 der Tagesordnung: **Antrag der CDU/FDP/WFB (BLZG)/FW-Gruppe vom 25.11.2023: „Aussetzung der Gebührenerhebung für Trichinenuntersuchungen beim Schwarzwild**  
**Vorlage: 2021-26/0604**

---

**Abg. E. Holsten** teilt mit, dass zur Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest der Schwarzwildbestand möglichst weit reduziert werden solle. Die damit einhergehenden notwendigen Trichinenuntersuchungen beim Veterinäramt des Landkreises seien bislang mit Kosten für die Jägerinnen und Jäger verbunden. Zwischenzeitlich gab es von 2018 bis 2022 eine Übernahme der Gebühren durch das Land. Diese Entlastung solle mit dem eingereichten Antrag wiedereingeführt werden, um einen kleinen finanziellen Anreiz geben zu können. Voraussetzung sei die Prüfung der gebührenrechtlichen Zulässigkeit auf Kreisebene.

**Abg. Helwig** hält die Untersuchungen für sinnvoll. Der finanzielle Aufwand sei sehr gering.

**Landrat Prietz** sagt, es handele sich bei dem Betrag um eine Gesamtsumme von 8.000 Euro pro Kalenderjahr, welcher den Jägerinnen und Jägern erlassen werden würde. Er werde sich bei der Landesregierung in Hannover nach der Zulässigkeit erkundigen.

### **Beschluss:**

1. Von der Erhebung der Gebühren für die Trichinenuntersuchung selbst entnommener Wildschweinproben wird abgesehen unter der Voraussetzung, dass gleichzeitig eine Blutprobe des erlegten Stücks mit abgeben wird.
2. Dies gilt nur für auf dem Gebiet des Landkreises Rotenburg (Wümme) erlegtes Schwarzwild und befristet bis zum Inkrafttreten einer Regelung des Landes Niedersachsen zur Prämienzahlung für den Mehrabschuss von Schwarzwild oder einer vergleichbar wirksamen Regelung zur Unterstützung der ASP-Prävention.
3. Die Umsetzung dieser Maßnahme steht unter dem Vorbehalt der gebührenrechtlichen Zulässigkeit eines solchen Schrittes auf Kreisebene. Der Landrat wird beauftragt, dies mit dem Land vor Inkrafttreten zu klären.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Punkt 7 der Tagesordnung: **Förderantrag NABU-Mosterei Rotenburg**  
**Vorlage: 2021-26/0603**

---

**Vorsitzender Harling** gibt einen Einblick in das Projekt des NABU. Es werden Fördermittel von rund 2.500 Euro beantragt.

Es besteht Einvernehmen über die Notwendigkeit und das Engagement dieses Vorhabens. Der Bereitstellung der Mittel wird zugestimmt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Punkt 8 der Tagesordnung: **Zuschussantrag Tarmstedter Ausstellung**  
**Vorlage: 2021-26/0602**

---

**Vorsitzender Harling** liest den Antrag vor. Es handelt sich um die Beantragung eines Zuschusses in Höhe von 1.000 Euro zur Durchführung von tierzüchterischen Veranstaltungen im Rahmen der 74. Tarmstedter Ausstellung im Jahre 2024.

**Abg. Sievert** bittet, die verspätete Einreichung zu entschuldigen. Es habe Änderungen in der Geschäftsführung gegeben, dadurch sei der Antrag „untergegangen“. Er werde wegen Befangenheit nicht mitstimmen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Punkt 9 der Tagesordnung: **Ausbau von Photovoltaikanlagen (PV) auf Gebäuden des Landkreises**  
**Vorlage: 2021-26/0599**

---

**Herr von Fintel** gibt einen umfassenden Überblick über die Verwendbarkeit von PV-Anlagen auf landkreiseigenen Gebäuden (**Anlage 1** zur Niederschrift).

Es hätten umfassende Prüfungen stattgefunden. Hintergrund sei, dass die Kreisverwaltung beim Einsatz erneuerbarer Energien und umweltfreundlicher Heizungsanlagen ein Vorbild sein solle und daher die kreiseigenen Gebäude entsprechend mit Photovoltaik-Anlagen und Wärmepumpen ausgestattet werden sollen. Es müsse differenziert werden zwischen der Stromerzeugung mit PV-Anlagen und Wärmeversorgung mittels Wärmepumpen. Anders als oft im privaten Bereich könne man nicht parallel fahren, da die Maßnahmenfolge nach dem Ausfallrisiko der bisherigen Heizungsanlagen bestimmt werde. PV-Anlagen seien auch nur auf 34 Prozent der kreiseigenen Dachflächen aufgrund ihrer Ausrichtung, Bauweise und ihres offensichtlichen Zustands möglich. Der Landkreis habe insgesamt 45 Liegenschaften mit insgesamt 116 Gebäuden. Hier würden auch Garagen und ähnliche Gebäude mitgezählt. Als Ergebnis der bisherigen Untersuchungen will die Kreisverwaltung nun drei neue größere PV-Anlagen in Auftrag geben. Auf dem Gymnasium Zeven, BBS Rotenburg und Gymnasium Bremervörde gäbe es bereits welche. Weitere Potenziale sehe die Verwaltung auf den Gebäuden des Jobcenters am Weicheler Damm in Rotenburg, auf der Fahrzeughalle der Abfallwirtschaft in Helvesiek-Rehr und auf den Dächern der BBS Rotenburg. Insgesamt würden die Anlagen knapp 350.000 Euro kosten. Mit dem Ausbau weiterer Solarstrommodule sehe der Plan der Verwaltung für 2024 Investitionen in Höhe von 730.000 Euro und für 2025 in Höhe von 660.000 Euro vor.

Bei dem Einbau von Wärmepumpen gehe es darum, wie alt bisherige Heizungsanlagen seien und wie gut gedämmt die Gebäude seien. Mehr als jede dritte Anlage in den Liegenschaften des Landkreises sei älter als 20 Jahre und gelte damit als stark ausfallgefährdet. Der Einsatz von Wärmepumpen oder kombinierten Anlagen werde jeweils individuell geprüft.

### **Beschlussempfehlung für den Kreisausschuss:**

Der Ausbau von Photovoltaikanlagen soll wie vorgeschlagen umgesetzt werden. Für die Gebäude Weicheler Damm und Fahrzeughalle Deponie Helvesiek sollen größere Anlagen installiert werden.

Dazu werden im Haushaltsplan 2024 des Landkreises Rotenburg (Wümme) im Teilhaushalt 1 „Verwaltungssteuerung und -service“, Produkt 11.1.03 „Gebäudemanagement“, die Auszahlungen für Investitionen bei Position 26 „Baumaßnahmen“, Investitionsnummer 2024/15150, um 15.000 € erhöht. Die Bezeichnung dieser Investition wird von „KH ROW – Installation PV-Anlage“ in „Verwaltungsgebäude – Installation PV-Anlagen“ geändert.

Im Wirtschaftsplan 2024 des Nettoeregietriebes Abfallwirtschaft werden im Finanzhaushalt die Auszahlungen für Investitionen bei der Position 26 „Baumaßnahmen“, Investition mit der Bezeichnung „PV-Anlage Entsor-

gungsanlage Helvesiek“, um 30.000 € erhöht.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 13  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltung: 0

Punkt 10 der Tagesordnung: **Haushaltsplan 2024; hier: Beratung der Teilhaushalte 1 und 9**  
**Vorlage: 2021-26/0583**

---

**Vorsitzender Harling** ruft die einzelnen Teilhaushalte auf und erkundigt sich, ob es noch Gesprächsbedarf gäbe.

Die Fragen der Abg. Sievert, Abg. Dembowski und Abg. Helwig werden umfassend von Frau Dr. Fricke, Herrn von Fintel, Herrn Bolz und Frau Dr. Stauke beantwortet

**Beschlussempfehlung für den Kreisausschuss:**

Für die weiteren Beratungen zum Haushaltsplan 2024 werden die Planansätze der vorgenannten Produkte mit den in der Sitzung besprochenen Änderungen empfohlen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 10  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltung: 3

Punkt 11 der Tagesordnung: **Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2024 und Stellenplan 2024**  
**Vorlage: 2021-26/0584**

---

**Vorsitzender Harling** fragt, welche Veränderungen sich seit der letzten Sitzung ergäben hätten. **Frau Dr. Fricke** stellt anhand einer Präsentation die sich im Vergleich zur Einbringung des Haushalts in der letzten Sitzung des Finanzausschusses ergebenden Änderungen vor und erläutert diese. Hervorzuheben sind die wegfallenden Erträge in Höhe von 3,5 Mio. € beim Rettungsdienst. Im Gegenzug erwartet sie aber 3,7 Mio. € mehr an Schlüsselzuweisungen und Kreisumlage. Darüber hinaus haben sich in den Ausschussberatungen kleinere Verschiebungen ergeben, doch insgesamt ist weiterhin von einem Defizit von ca. 11 Mio. € auszugehen, welches sich jedoch aus der Rücklage des Landkreises decken lässt.

**Beschlussempfehlung für den Kreisausschuss:**

Der Erlass der Haushaltssatzung 2024 mit dem Haushaltsplan 2024 und dem Stellenplan 2024 sowie der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung einschließlich Investitionsprogramm wird unter Berücksichtigung der vorgeschlagenen Änderungen beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 10  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltung: 3

Punkt 12 der Tagesordnung: **Haushaltsüberschreitungen; hier: Mitteilung über Eilentscheidungen gemäß § 89 Satz 1 NKomVG**  
**Vorlage: 2021-26/0593**

---

Die Haushaltsüberschreitungen werden zur Kenntnis genommen.

Punkt 13 der Tagesordnung: **Haushaltsüberschreitung über 600.000,00 € bei den Schülerbeförderungskosten**  
**Vorlage: 2021-26/0597**

---

**Beschlussempfehlung für den Kreisausschuss:**

Dem überplanmäßigen Aufwand über 600.000,00 € im Teilhaushalt 3 (Bildung, Kultur und Sport), Produkt 24.1.01 (Schülerbeförderung), Zeile 19 (Sonstige ordentliche Aufwendungen) wird zugestimmt. Die Deckung erfolgt aus Mehrerträgen im Teilhaushalt 9 (Allgemeine Finanzwirtschaft), Produkt 61.2.01 (Sonstige Finanzwirtschaft) bei Zeile 2 (Zuwendungen und allgemeine Umlagen).

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Punkt 14 der Tagesordnung: **Gleichstellungsplan für den Landkreis Rotenburg (Wümme) 2024 bis 2026**  
**Vorlage: 2021-26/0571**

---

**Landrat Prietz** stellt fest, dass es bei der Vorlage um die Fortschreibung des Gleichstellungsplanes gehe, zu deren Erstellung der Landkreis im 3-Jahres-Rhythmus verpflichtet sei. Er entschuldigt das Fehlen der Gleichstellungsbeauftragten Frau Weiße, die sich auf einer Fortbildung befinde.

**Landrat Prietz** führt weiter aus, das Berufsbild in der Verwaltung sei eher weiblich geprägt. Das läge daran, dass die Kindererziehung in Partnerschaften nach wie vor beim weiblichen Geschlecht verankert sei, woraus eine Teilzeitarbeit resultiere. Die Führungsstruktur beim Landkreis sei bezüglich der Geschlechter sehr ausgeglichen. Bezüglich der Vereinbarkeit von Familie und Beruf gäbe es zahlreiche Angebote, die es ermöglichen würden, sich sowohl um kleine Kinder als auch um die ältere Generation zu kümmern. Dazu gehören flexible Arbeitszeitmodelle, Telearbeit und mobiles Arbeiten.

**Abg. Helwig** möchte wissen, wie weit die Digitalisierung vorangeschritten sei und ob die Gleichstellung davon profitiere.

**Landrat Prietz** erklärt, dass digitales Arbeiten aus vielen Gründen sinnvoll sei. Man schaue auf Prozesse und Abläufe, die im Zuge der Digitalisierung vereinfacht werden könnten. Um von zu Hause aus arbeiten zu können, müssten alle Dokumente digital verfügbar sein. Es gäbe eine Digitalisierungsstrategie, deren Ziel es sei, möglichst papierlos von überall arbeiten zu können.

**Beschlussempfehlung für den Kreisausschuss:**

Der Gleichstellungsplan für die Verwaltung des Landkreises Rotenburg (Wümme) wird in Form des vorgelegten Entwurfes beschlossen.



Punkt 15 der Tagesordnung: **Anfragen**

---

Keine.

*gez. Harling*  
Vorsitzender

*gez. Prietz*  
Landrat

*gez. Trau*  
Protokollführerin